

2016-09-28

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 18.05.2016

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Es fehlten:**

**Fraktion der AfD**

Mrosek, Andreas

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Dr. Reck**, Vorsitzender des Betriebsausschusses begrüßte die anwesenden Gäste und Mitglieder des Betriebsausschusses und eröffnete die Sitzung. Die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern wurden durch den Vorsitzenden festgestellt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist den Ausschussmitgliedern mit den Beratungsunterlagen zur Kenntnis gelangt. Der Betriebsausschuss tagte zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 12 gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss aufgrund der vorliegenden Personalentscheidungen hinsichtlich der Besetzung der Stelle des Verwaltungsdirektors des Anhaltischen Theaters. Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Anmerkungen, Änderungen bzw. Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 / 0 / 0

### **3 Genehmigung der Niederschriften vom 23.03.2016 und 06.04.2016**

**Herr Dr. Reck** verwies auf die vorliegenden Niederschriften der Sitzungen des Betriebsausschusses vom 23.03.2016 und 06.04.2016. Zu den Niederschriften gab es keine Anmerkungen, Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche seitens der Beratungsteilnehmer. Beide Niederschriften wurden einstimmig genehmigt und festgestellt.

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

**Herr Dr. Reck** gab folgende nichtöffentliche Beschlüsse aus den Sitzungen des Gremiums bekannt.

Sitzung Betriebsausschuss gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss vom 23.03.2016:

- Beschlussfassung zur Bestellung zum Verwaltungsdirektor des Anhaltischen Theaters von Herrn Dr. Daniel Siekhaus

Sitzung Betriebsausschuss vom 06.04.2016:

- Genehmigung des Konzertplanes für die Spielzeit 2016/2017 der Anhaltischen Philharmonie des Anhaltischen Theaters Dessau sowie die
- Genehmigung der Übersicht des Premieren- und Spielplanes des Anhaltischen Theaters Dessau für die Spielzeit 2016/2017.

Nach dem Erscheinen von Stadträtin Karin Dammann war die Betriebsausschuss ATD mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

### **5 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**Herr Dr. Reck** begrüßte den künftigen Generalmusikdirektor, Herrn Markus L. Frank und übermittelte im Namen aller Beratungsteilnehmer herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für seine künftige Tätigkeit am Anhaltischen Theater. Herr Markus L. Frank war eingeladen, um sich dem Gremium persönlich vorzustellen.

**Herr Frank** bedankte sich für die Einladung und die Möglichkeit, sich dem Gremium persönlich vorstellen zu können. Er freut sich sehr, nach Jahren wieder an das Anhaltische Theater zurückkehren zu können und auf die neuen Herausforderungen, die auf ihn zukommen.

Zu seiner Person:

- Herr Frank ist gebürtiger Schwäbisch Haller; begann seine Musikerlaufbahn als Hornist mit anschließendem Studium; Parallel nahm er ein Dirigier-Studium an den Musikhochschule in Detmold auf;
- Erfolgreiche Teilnahme an internationalen musikalischen Wettbewerben;
- Begann als Orchester-Hornist beim NDR-Sinfonieorchester in Hamburg, sammelte dabei große Erfahrungen beim Spielen mit Spitzendirektoren in einem großen Orchester;
- Herr Frank wurde als Kapellmeister an der Oper Kiel engagiert, konnte sich dort ein umfassendes Repertoire erarbeiten und gute Erfahrungen mit dem Orchester und den Sängern für seine Arbeit sammeln.
- Nach der Zeit in Kiel kam er als 1. Kapellmeister und stellv. GMD im Jahr 2003 zum Dessauer Theater; erinnert sich dabei an eine gute Zeit am Theater und im Zusammenspiel mit dem Orchester;
- Er wechselte ab Spielzeit 2008/2009 (letzte Spielzeit vom GI Johannes Felsenstein) zum Theater Nordhausen; Wurde dort als Generalmusikdirektor engagiert.
- Der Kontakt zum Dessauer Theater/Orchester ist in den letzten 8 Jahren nicht abgebrochen und die Anfragen des Orchesters hinsichtlich der Bewerbung für die GMD-Stelle am ATD reizten ihn schon sehr.
- Ein Vordirigat im Konzert der Anhaltischen Philharmonie mit Solisten und Chor im November letzten Jahres war dann der entscheidende Anlass, sich auf diese Stelle zu bewerben. Nach Abstimmung innerhalb des Orchesters und der Befürwortung durch den Generalintendanten erhielt Herr Frank die Nachricht, dass nach Abschluss eines Umlaufverfahrens zur Besetzung der GMD-Stelle seine Bewerbung vom Betriebsausschuss ATD zustimmend zu Kenntnis genommen wurde.
- Herr Frank wird künftig gemeinsam mit der Familie in Dessau-Roßlau wohnen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Anhaltischen Philharmonie in der Jubiläumsspielzeit „250 Jahre Anhaltische Philharmonie“ mit vielen Konzerthöhepunkten.

**Herr Frank** informierte weiter über das Engagement einer neuen Kapellmeisterin, Frau Elisa Gogou, eine junge Griechin, die zukünftig die Konzerttätigkeit unterstützen wird.

Es gab keine weiteren Anfragen an Herrn Frank.

**Herr Dr. Reck** dankte Herrn Frank für seine Ausführungen und wünschte ihm für seine künstlerischen Vorhaben am Dessauer Theater viel Erfolg.

## 5.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2016 und Bericht über die Umsetzung des Personalkonzeptes des ATD zum 31.03.2016 Vorlage: IV/021/2016/IV-ATD

**Herr VD Meyer** informierte zum Erfüllungsstand Wirtschaftsplan 2016 per 31.03. wie folgt:

Die Auswertung des I. Quartals des Wirtschaftsplanes zeigt eine gute Bilanz und die Ergebnisse liegen im Plan. Die bisherigen Einnahmen sind vergleichbar mit den Einnahmen zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Die Zuschüsse fielen erwartungsgemäß geringer aus. Der Materialaufwand liegt prinzipiell im Rahmen des Planansatzes. Geringe Schwankungen gibt es im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen zum Vorjahr enthält den erhöhten Aufwand bei „Zu Gast“-Veranstaltungen, dem aber ein erhöhter Ertrag in den Umsatzerlösen aus Vorstellungen gegenübersteht. Beim Personalaufwand liegt das Theater mit 23,5% im Plan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 31 % des Planansatzes. Dies ist begründet durch bereits gezahlte Versicherungen.

Die Übersicht der Stellenreduktion (Strukturanpassung) weist die planmäßig vorliegenden Zahlen aus. Das Theater hat das Budget für einen Stellendurchschnitt von 298,8 Stellen im Jahr 2016. Im Jahr 2017 wird sich die Stellenzahl, wie planmäßig vorgesehen, auf 290 Stellen reduzieren.

Anfragen zum Stand Wirtschaftsplan 2016:

**Herr Otto** merkte an, dass es positiv sei, dass die Zahlen so gut sind, trotz der bestehenden Arbeitszeitreduzierung für die Beschäftigten des Theaters und der damit verbundenen Reduzierung der Spielplanung. Er kritisierte, dass über die Pfingstfeiertage keine Vorstellungen am Theater stattfanden und somit das Theater für Besucher und Touristen nicht zugänglich war.

**Herr GI Weigand** verwies darauf, dass die zusätzlichen 26 freien Tage im Jahr 2016, die durch die 10%ige AZ-Kürzung entstehen, in zwei Zyklen in Anspruch genommen werden müssen. Die freien Tage wurden für eine Woche im Februar und in der Woche vor Pfingsten 2016 vorgesehen. Für diese Zeiträume waren „Zu Gast“-Veranstaltungen angesetzt und wurden durchgeführt. Die Pfingstfeiertage wurden von den Agenturen nicht besetzt, da diese Feiertage als keine guten Veranstaltungstage gelten, so dass eine Besetzung mit „Zu Gast“-Veranstaltungen zu den Pfingstfeiertagen nicht gewährleistet werden konnte.

**Herr GI Weigand** sieht nur in der Zeit April/Mai eine Möglichkeit, die freien Tage für das künstlerische Personal anzusetzen, da die Zeit zu Ostern und Pfingsten besuchermäßig als eine kritische Zeit gewertet wird. Ein früherer Beginn der Theaterferien wäre noch eine Möglichkeit, ist aber definitiv aufgrund der attraktiven Bespielung in Wörlitz u.a. Openair-Gastspiele des Theaters nicht möglich. Es bieten sich über das Jahr hinweg keine weiteren Gelegenheiten, eine freie Woche zu gewähren, ohne dass der Spielplan gefährdet ist.

**Herr Kühne** hinterfragte die Zahlen in der Übersicht zur Personalreduktion hinsichtlich der Reduzierung der 2 Orchesterstellen von 2015 bis 2017 sowie die Anhebung der Schauspielerstellen auf 9 im Plan 2017.

**Herr VD Meyer** führte aus, dass im Bereich des Orchesters jeweils im Jahr 2016 zu 2017 und von 2017 zu 2018 eine Orchesterstelle abgebaut wird. Die dargestellte Stellenzahl Schauspieler im Jahr 2017 ist ein Schreibfehler. Es wird eine Reduzierung auf 8 Schauspielerstellen beibehalten.

**Herr Dr. Reck** möchte wissen, ob die „Zu Gast“-Veranstaltungen positive Deckungsbeträge für das Theater bringen. Dies wurde von Herrn VD Meyer bestätigt. Die Verträge sind so ausgefertigt, dass in jedem Fall dem Theater Erlöse aus den Veranstaltungen verbleiben.

Es lagen keine weiteren Anfragen vor.

**Die Informationsvorlage wurde von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.**

## **6 Eröffnung der gemeinsamen Sitzung , Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses**

**Herr OB Kuras**, Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss begrüßte die Mitglieder beider Ausschüsse und eröffnete die gemeinsame Sitzung zur Beratung der anstehenden Personalangelegenheiten. **Herr OB Kuras** stellte die form- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern des Haupt- und Personalausschusses fest.

**Herr Dr. Reck**, begrüßte die Mitglieder beider Ausschüsse zur gemeinsamen Sitzung. Die form- und fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater wurden bereits im ersten Teil der Sitzung festgestellt.

## **7 Beschlussfassung der Tagesordnung des Haupt- und Personalausschusses**

**Herr OB Kuras** fragte nach Anmerkungen, Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen zur vorliegenden Tagesordnung seitens der Ausschussmitglieder. Seitens **Herrn OB Kuras** wurde der Vorschlag unterbreitet, in Ergänzung der Tagesordnung als Punkt 10 die „Vorlage des Entwurfes einer Resolution“ im öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses aufzunehmen. Grund dafür sind die Geschehnisse vor einigen Tagen in Dessau-Roßlau, als Geschäftsräume der Fraktion DIE LINKE, eine Gaststätte und das AJZ massiv angegriffen wurden. Der TOP „Schließung der Sitzung“ wird dann TOP 11.

**Herr OB Kuras** stellte den Vorschlag zur Ergänzung der Tagesordnung zur Abstimmung. Die Ergänzung der Tagesordnung um diesen einen Punkt wurde mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 / 0 / 1

## **8 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfrage vorgebracht.

## **9 Öffentliche Anfragen und Informationen**

Es lagen keine Anfragen und Informationen seitens der Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses sowie des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater vor.

**Herr OB Kuras** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung des Personal- und Hauptausschusses.

**Herr Dr. Reck** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater.

## **13 Schließung der gemeinsamen Sitzung - Fortsetzung der Sitzung des Betriebsausschusses im Raum 270 des Rathauses**

**Herr Dr. Reck** schließt den nichtöffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Haupt- und Personalausschuss.

#### **14 Sonstige öffentliche Anfragen und Informationen**

Es lagen keine weiteren Anfragen und Informationen seitens der Betriebsausschussmitglieder vor.

E

#### **15 Schließung der Sitzung**

**Herr Dr. Reck** schloss die Sitzung des Betriebsausschusses um 19:00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 29.09.16

---

Dr. Robert Reck  
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer